

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **89 (2002)**

Heft 10: **Stadtvilla, Stadthaus, Parkhaus = Villa urbaine, maison urbaine, maison dans le parc = Urban villa, town house, park house**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

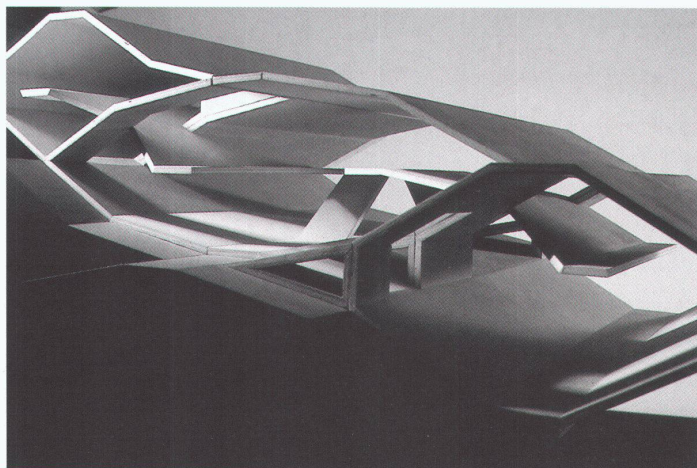
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Claude Parent und die Folgen

In den Sechzigerjahren entwarf der französische Architekt Claude Parent zusammen mit Paul Virilio ein grundlegend neues Szenario für den Umgang mit physischer Masse und architektonischem Raum. Zentrales Element war der Boden, seine Aktivierung als Kontext und Oberfläche das Ziel. «L'Architecture de l'Oblique», die Architektur der Schräge, war ein kritisches Signal, für das Parent und Virilio die Zeitschrift «Architecture principe» als Plattform betrieben. In der November-Nummer wird Parents Arbeit anhand seiner programmatischen Texte, städtebaulichen Konzepte sowie ausgewählter Architekturprojekte vorgestellt. Indem bw diese Visionen zugleich mit der topologischen Architektur der Neunzigerjahre konfrontiert, wird eine Schlüsselstelle der Spätmoderne aktualisiert.

Claude Parent et les conséquences

Durant les années 60, l'architecte français Claude Parent développa avec Paul Virilio un scénario fondamentalement nouveau pour le traitement de la masse physique et l'espace architectural. L'élément central était le sol, son but l'activation en tant que contexte et surface. «L'architecture de l'oblique» était un signal critique dont la diffusion était assurée par la revue «Architecture principe», plate-forme éditée par Parent et Virilio. Le numéro de novembre de bww présentera le travail de Parent au travers de ses textes programmatiques, de ses concepts urbanistiques ainsi que d'une sélection d'objets architecturaux. En confrontant en même temps ces visions avec l'archi-

itecture topologique des années 90, bww réactualise un aspect clé de la modernité tardive.

Claude Parent and the consequences

In the 1960s, the French architect Claude Parent, in collaboration with Paul Virilio, came up with a fundamentally new scenario for handling physical mass and architectural space. The central issue was the ground, and activating it as a context and a surface was the agenda. «L'architecture de l'Oblique» was a critical signal, and Parent and Virilio ran the magazine «Architecture principe» as a platform for it. The November issue will present Parent's work, using his programmatic essays, urban development ideas and selected architectural objects. A key area of late Modernism will be brought up to date as bww also confronts these visions with the topological architecture of the nineties.

Impressum

89./56. Jahrgang, ISSN 0257-9332
werk, bauen + wohnen erscheint zehnmal jährlich
im Verlag Werk AG, Zürich

Verlag und Redaktion

Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. 01 218 14 30, Fax 01 218 14 34
E-Mail: bw.w.zh@bluewin.ch
www.werkbauenundwohnen.ch

Verbände

Offizielles Organ des BSA/FAS
Bund Schweizer Architekten/
Fédération des Architectes Suisses
VSI.ASAI. Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/
-architektinnen/Association Suisse des Architectes
d'Intérieur

Redaktion

André Bideau, Irma Nosedà, Christa Zeller
Redaktion VSI.ASAI.-Seiten: Christina Sonderegger

Geschäftsleitung

Regula Häffner

Gestaltung

Frank Faßner, Matthias Megyeri, Daniel Sauter,
Maximiliane Schröder

Druckvorstufe

NZZ Fretz AG, Schlieren

Druck

Zollikofer AG, 9001 St. Gallen

Korrespondenten

Matthias Ackermann, Basel; Marc M. Angélil, Zürich/Los Angeles; Gilles Barbey, Lausanne; Dr. Lucius Burckhardt, Basel; Andrea Deplazes, Chur; Oliver J. Domeisen, London; Philipp Esch, Zürich; Paolo Fumagalli, Lugano; Petra Hagen Hodgson, Frankfurt; Dr. Dieter Hoffmann-Axthelm, Berlin; Ernst Hubeli, Zürich; Prof. Joachim Andreas Joedicke, Schwerin; Dr. Gert Kähler, Hamburg; Adolf Krischanitz, Wien; Christoph Luchsinger, Luzern; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; José Luis Mateo, Barcelona; Philipp Oswalt, Berlin; Urs Primas, Amsterdam; Andreas Ruby, Köln; Jaime Salazar, Barcelona; Wolfgang Jean Stock, München; Martin Tschanz, Zürich; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Ueli Zbinden, Zürich/München; Walter Zschokke, Wien. bauen+rechten: Dr. iur. Thomas Heiniger, Rechtsanwalt, Isabelle Vogt, Rechtsanwältin

Übersetzungen

Franca Comalini, Jacques Debains,
Paul Marti, Michael Robinson

Insertatenverwaltung

Bauen+Wohnen GmbH, Vogelsangstrasse 48, Postfach,
CH-8033 Zürich, Tel. 01 362 95 66, Fax 01 362 70 32,
E-mail b.wanzeigen@dubinet.ch
Gilbert Pfau, Judith Guex

Abonnementsverwaltung und Auslieferung

Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St. Gallen,
Tel. 071 272 73 47, Fax 071 272 73 84
E-Mail: bw.w.zollikofer.ch

Bezugsbedingungen (inkl. MwSt.)

Jahresabonnement	CHF	200.-
Studentenabonnement	CHF	140.-
Einzelhefte (+Porto)	CHF	25.-

Bezugsbedingungen Ausland

Jahresabonnement	CHF/Euro	220.-/135.-
Studentenabonnement	CHF/Euro	145.-/ 95.-
Einzelhefte (+Porto)	CHF/Euro	25.-/ 16.-

Abbestellungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert.
Für nicht angefordertes Material übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Nachdruck, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des Verlages.